



NEUE JUGEND? NEUE AUSBILDUNG?

Beiträge aus der Jugend- und Bildungsforschung

Der Prozess der sozialen und beruflichen Integration in der Phase des Übergangs von Schule in Ausbildung und in der Ausbildung selber ist ein zentrales Thema der Jugend- und Bildungsforschung. Das duale Ausbildungssystem der beruflichen Bildung in Deutschland hatte in der Vergangenheit für die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen – insbesondere von solchen mit schlechten Startchancen – eine zentrale Funktion. Tiefgreifende demografische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen werden sich auf diese Integrationsfunktion auswirken.

Was dies für die Persönlichkeitsentwicklung und Lebensplanung von Jugendlichen bedeutet, wie die Übergänge von Schule in Ausbildung verlaufen und welche Einflüsse sich für die Qualität der dualen Berufsausbildung ergeben, ist Gegenstand der Tagung.

Anhand ausgewählter Studien des BIBB, des DJI und anderer Forschungseinrichtungen wird diskutiert, welche Konsequenzen sich für das Berufsbildungssystem ergeben und vor welchen Aufgaben Wirtschaft, Politik und Bildungsverantwortliche somit stehen.

Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann Institut e.V.
Langer Grabenweg 68
53175 Bonn

Lage und Anfahrt:

www.gsi-bonn.de/kontakt/anreise/index.htm

Zimmerreservierung:

Das Gustav-Stresemann Institut bietet Übernachtungsmöglichkeiten an: www.gsi-bonn.de. Darüber hinaus berät die Tourismus und Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler Sie über die verschiedenen Hotelkategorien in Bonn und nimmt die Buchung für Sie vor:

Adenauerallee 131, 53113 Bonn
Tel.: 0228/ 910 41 0, Fax: 0228/ 910 41 77
www.bonn-region.de

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, sich im Internet ein Hotel selbst auszusuchen und online zu buchen: www.carisma-engine.de

Anmeldung:

Weitere Informationen zur Tagung und das entsprechende Online-Anmeldeformular finden Sie auf der BIBB-Homepage:

www.bibb.de/veranstaltungen

Sie erhalten automatisch per Email eine Anmeldebestätigung. Anmeldeabschluss ist der 15. Oktober 2009. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren müssen, ist dies kostenlos bis zum 15. Oktober 2009 möglich. Nur, wenn Sie Ihre Anmeldung fristgerecht zurücknehmen, ist die Rückerstattung bzw. der Verzicht auf die Zahlung des Tagungsbeitrags möglich.

Bitte wenden Sie sich bei Stornierungen in jedem Fall an das Tagungsbüro im BIBB:

Barbara Schulte	Tel.: 0228/107-2829	schulte@bibb.de
Heidmarie Ranfft	Tel.: 0228/107-2828	ranfft@bibb.de

Kosten:

Der Besuch der Tagung ist mit 120 Euro kostenpflichtig. In diesem Beitrag sind Pausengetränke/-verpflegung und ein Abendessen enthalten.

Hotel- und Reisekosten können nicht übernommen werden.

FACHTAGUNG | 28. UND 29. OKTOBER 2009 IN BONN
GUSTAV-STRESEMANN-INSTITUT



NEUE JUGEND? NEUE AUSBILDUNG?

Beiträge aus der
Jugend- und Bildungsforschung

www.bibb.de/veranstaltungen



In Kooperation mit:

DJI
Deutsches
Jugendinstitut

Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**
► Forschen
► Beraten
► Zukunft gestalten

Programmüberblick

Mittwoch, 28. Oktober 2009

13:00	Anmeldung
13:30	Berufsbildungsforschung im Bundesinstitut für Berufsbildung Prof. Dr. Reinhold Weiß, Bundesinstitut für Berufsbildung
13:45	Jugendforschung im Deutschen Jugendinstitut Dr. Jan Skrobanek, Deutsches Jugendinstitut
14:00	Mythos Ausbildung: Thesen zur Ausbildungslage in Deutschland Dr. Elisabeth M. Krekel und Dr. Joachim Gerd Ulrich, Bundesinstitut für Berufsbildung
14:30	Jugend im gesellschaftlichen Wandel – Soziale Ungleichheiten von Lebenslagen und Lebensperspektiven Prof. Dr. Walter R. Heinz, Universität Bremen
16:30	 Workshops 1 – 3, 1. Teil
18:30	Get together im GSI

Donnerstag, 29. Oktober 2009

09:00	 Workshops 1 – 3, 2. Teil
12:30	Neue Potenziale für die Berufsbildungsforschung durch das nationale Bildungspanel Prof. Dr. Heike Solga, Wissenschaftszentrum Berlin
13:15	Abschlussdiskussion: Wie verändert die Jugend von heute die Ausbildung von morgen?
14.30	Ende der Veranstaltung



Workshop 1

Jugend heute: Besser oder anders? Wie gut sind die Jugendlichen auf die neuen Herausforderungen vorbereitet?

Für die Jugendlichen von heute bedeuten die sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen, die sich in einem tiefgreifenden Strukturwandel befinden, gleichzeitig neue Optionen wie gestiegene Anforderungen an eine selbstverantwortliche Lebensführung. Ausbildung und Beruf sind dabei wichtige Teile ihres Lebens und ihrer biografischen Entscheidungsprozesse.

- ▶ Wie sind die Jugendlichen von heute hierauf vorbereitet? Welche Erwartungen haben sie an ihre eigene Lebensführung?
- ▶ Welche Gestaltungsmöglichkeiten stehen ihnen offen? Welche Rolle spielen dabei Ausbildung und Beruf?
- ▶ Welche Auswirkungen haben die sich verändernden Anforderungen auf ihre Lebensgestaltung, auf ihre Freizeit und ihre Wertehaltungen?
- ▶ Und: Wie gehen sie miteinander und mit „Anderen“ im Zeitalter der Globalisierung um?



Workshop 2

Chancen und Risiken beim Übergang von der Schule in Ausbildung: Wie gelingt Jugendlichen der Einstieg in eine Berufsausbildung?

Die Übergänge zwischen Schule und Ausbildung haben sich im vergangenen Jahrzehnt stark ausdifferenziert und sind für Jugendliche schwieriger geworden. Für das zwischen allgemeinbildender Schule und regulärer Berufsausbildung expandierende System von Wegen und Stationen hat sich der Begriff des „Übergangssystems“ etabliert. Dessen Effektivität wird nachdrücklich in Frage gestellt.

Der Workshop stellt in diesem Kontext Fragen nach den Funktionen des Übergangssystems:

- ▶ Wo dient es der Kompensation für fehlende Ausbildungsplätze, wo der Kompensation für fehlende „Ausbildungsreife“?
- ▶ Was sind die langfristigen Konsequenzen des Übergangssystems für die Ausgestaltung der Wege von der Schule in Ausbildung?
- ▶ Darüber hinaus werden Fragen zu den Einflussfaktoren für den Einstieg in eine vollqualifizierende Berufsausbildung aufgegriffen.



Workshop 3

Qualität betrieblicher Ausbildung und ihr Preis: Wie beurteilen Auszubildende und Betriebe die heutige Ausbildungspraxis?

In der betrieblichen Ausbildung wird derzeit eindringlich über die Einführung von Qualitätssicherungs- und -entwicklungsverfahren diskutiert. Hierbei zeigt sich, dass entsprechende Verfahren mit einem hohen Aufwand verbunden sind und dass kein einheitliches Verständnis darüber herrscht, welches die entscheidenden Kennzeichen für eine „gute Ausbildung“ sind. Der Workshop setzt auf Grundlage deutschlandweiter Studien an diesen Punkten an:

- ▶ Welche Anforderungen stellen Betriebe und Auszubildende an ihre Berufsausbildung?
- ▶ Inwiefern werden diese Anforderungen in der heutigen Ausbildungspraxis tatsächlich erfüllt?
- ▶ Welche Qualitätssicherungsverfahren werden hierbei genutzt?

Ergänzt werden die Befunde durch aktuelle Daten zur Kosten-Nutzen-Relation betrieblicher Ausbildung. Aus der Gesamtschau werden Ansatzpunkte für zukunftsorientierte Qualitätssicherung und -entwicklung im Bereich der beruflichen Bildung herausgearbeitet.